

# Bei einem Unfall nach Ampelschema vorgehen



## Schauen

### Die Situation überblicken:

- Was ist geschehen?
- Wer ist beteiligt?
- Wer ist betroffen?



## Denken

### Gefahren erkennen:

- Für Helfende
- Für andere Personen (z. B. Geschwister)
- Für Unfallopfer



## Handeln

### Erste Hilfe:

- Selbstschutz beachten
- Unfallstelle sichern
- Notruf wählen
- Hilfe von anwesenden Personen einfordern
- Erste Hilfe leisten
- Patienten betreuen

### Gut vorbereitet für den Notfall

Kinder-Nothilfekurs für richtiges Verhalten im Notfall besuchen, z. B. beim Schweizerischen Roten Kreuz (SRK), Samariter Schweiz (s+), Schweizerischen Sanitätskorps (SSK).

## Notfallnummern

Sanitätsnotruf / Ambulanz	144	Tox Info Suisse (Vergiftung)	145
Polizei	117	Notruf	112
Feuerwehr	118		

## Persönliche Notfallnummern

Kinderarztpraxis	
Telefonische medizinische Beratung	
Kinderklinik Notfallstation	

Jederzeit griffbereit!  
Mit Notfall-Apps wie z. B. EchoSOS sind die Notrufnummern jederzeit griffbereit.

## Inhalt Notfall-Apotheke

### Instrumente und Hilfsmittel

- Tupfer, steril verpackt
- Wattestäbchen
- Pinzette, spitzig
- Zeckenkarte, -zange
- Verbandschere
- Einweghandschuhe
- Desinfektionsmittel, nicht brennend
- Händedesinfektionsmittel
- Wärmefolie oder Rettungsdecke

### Wichtige Medikamente

- Individuell, z. B. bei Fieber, Insektenstichen, Prellungen, Allergien
- Lassen Sie sich bei der Zusammenstellung in der Drogerie/Apotheke oder in der Kinderarztpraxis beraten.

Nicht vergessen:  
Eine kleine Notfall-Apotheke mit Verbandsmaterial auch unterwegs immer dabei haben.  
Inhalt regelmässig überprüfen und bei Bedarf ergänzen oder ersetzen.

### Verbandsmaterial

- Heftpflaster, hautfreundlich
- Sterile Kompressen, nicht haftend
- Gaze-Stretchbinden
- Elastische Binden, 4 cm
- Dreiecktuch



OUPS!: mehr Infos online

Wenns drauf ankommt richtig reagieren und Erste Hilfe leisten.



## Ersticken

Rasch handeln bei Verschlucken von Lebensmitteln oder kleinen Gegenständen.

Plötzlicher Husten, Würgereiz, Atemnot und bläuliche Gesichtsfarbe können Verschlucken/Erstickungsgefahr anzeigen:

- Das Kind husten lassen/es motivieren, zu husten
- Nicht versuchen, den Gegenstand mit dem Finger aus dem Rachen zu entfernen. Der Gegenstand könnte dabei weiter hineingestossen werden.

Wenn das Kind nicht (mehr) hustet und weiterhin Atemnot hat:

- Kind in Bauchlage mit Kopf nach unten auf dem Arm oder Oberschenkel halten
- Seinen Kopf gut festhalten
- Mit der flachen Hand kräftig zwischen die Schulterblätter klopfen
- Bis zu 3–5x wiederholen, wenn der Gegenstand weiterhin feststeckt

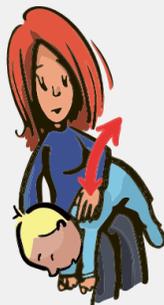
Steckt der Gegenstand immer noch fest:

**Bei Babys:** Brustkompression in Rückenlage durchführen. Das heisst mit 2 Fingern bis zu 5x in der Brustmitte auf das Brustbein drücken.

**Bei Kindern ab 1-jährig:** bis zu 5x das Heimlichmanöver anwenden. Danach im Wechsel fortfahren: 5x Rückenschläge, 5x Brustkompression oder Heimlichmanöver. Wiederholen, bis der Gegenstand ausgestossen wird oder das Kind hörbar weint.

Wenn die Atmung nicht in kurzer Zeit wieder einsetzt: Wiederbelebung unter Anleitung der Sanität durchführen, bis diese eintrifft.

Das Kind nach erfolgreicher Anwendung von Rückenschlägen, Brustkompression oder Heimlichmanöver umgehend medizinisch untersuchen lassen. Es besteht die Gefahr von inneren Verletzungen.



**Keine Angst vor Fehlern:**

Im Ernstfall ist bei Ersticken und Beinahe-Ertrinken rasches Handeln wichtig. In Kinder-Nothilfekursen kann die Wiederbelebung geübt werden.



## Verbrennung

Verbrennung und Verbrühung sofort und richtig behandeln.

**Bei kleiner Verbrennung/Verbrühung:**

- Sofort 5–10 Minuten unter handwärmem (ca. 20 Grad), fliessendem Wasser kühlen
- Im Gesicht: kühle Wickel
- Nicht klebenden, sterilen Deckverband anbringen

**Bei grossflächiger Verbrennung/Verbrühung:**

- Verbrennungen/Verbrühungen grösser als eine Handfläche medizinisch versorgen lassen
- Verbrennungen/Verbrühungen grösser als drei Handflächen sofort Sanitätsnotruf wählen
- Nicht kühlen (Unterkühlungsgefahr) bei Verletzungen über 15% der Körperoberfläche (entspricht etwa einem Bein)
- Nicht klebende und nasse Kleider ausziehen



## Ertrinken

Kind aus dem Wasser bergen. Selbstschutz beachten.

**Wenn das Kind bewusstlos ist, aber noch atmet:**

- Kind in die Bewusstlosenlage bringen
- Sanitätsnotruf 144 wählen
- Nasse Kleider entfernen und das Kind warm einpacken (Unterkühlungsgefahr)

**Wenn das Kind bewusstlos ist und nicht mehr atmet:**

- Wiederbelebung unter Anleitung der Sanität durchführen, bis diese eintrifft



## Verletzungen

Schwere Verletzungen medizinisch versorgen lassen.

**Kleine Verletzung:**

- Unter fliessendem Wasser säubern
- Desinfizieren und trocknen lassen
- Mit Pflaster oder Kompresse und Verband keimfrei verbinden

**Grosse Verletzung/starke Blutung:**

- Handschuhe tragen, Kontakt mit Körperflüssigkeit vermeiden
- Kind flach lagern
- Verletzte Körperteile hochlagern
- Bei starker Blutung: Fingerdruck auf die zuführende Schlagader
- Druck auf Wunde (mit Kompresse, Hand, Handtuch etc.) oder Druckverband anlegen
- Bei gestoppter Blutung und stabilem Kreislauf: Wunde medizinisch versorgen lassen
- Platzwunden im Gesicht medizinisch versorgen lassen

**Zeichen für innere Bauchverletzungen:**

- Starke Schmerzen, gespannte Bauchdecke, Bluterguss auf dem Bauch
- Schwindel, schneller Puls, Bewusstseinsstörungen

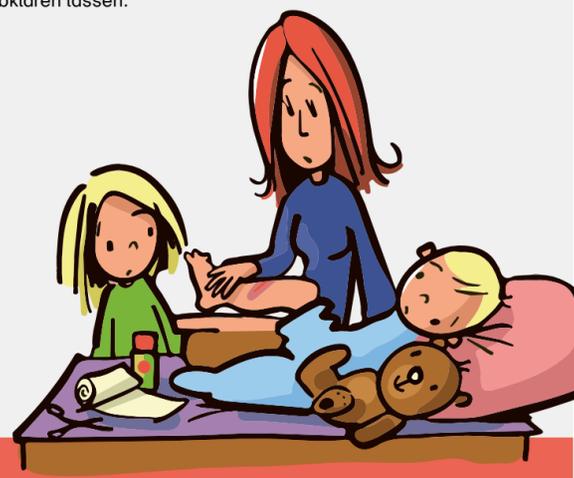
**Zeichen einer Schädel-/Hirn-Verletzung:**

- Erbrechen, Kopfschmerzen, Desorientierung, unterschiedlich grosse Pupillen
- Blutung aus Nase, Ohren oder Mund

Bei entsprechenden Zeichen Sanitätsnotruf wählen.

**Wichtig: Bei Verdacht auf innere Verletzungen oder Verletzungen am Kopf das Kind über mehrere Stunden beobachten. Die Symptome können zeitverzögert auftreten.**

Wenn Ihr Kind mehrere Magnete oder spitzige Gegenstände verschluckt hat: Kind umgehend medizinisch abklären lassen.



## Vergiftung

Bei Vergiftung (Einnahme, Einatmung, Haut- oder Augenkontakt) richtig handeln.

- Tox Info Suisse 145 anrufen
- Auf die Fragen «Wer? Was? Wie viel? Wann?» vorbereitet sein
- Kind nicht zum Erbrechen bringen

**Bei Verdacht, dass Ihr Kind eine Knopf- oder Flachbatterie verschluckt oder eingeatmet hat:**

- Wenn keine Symptome vorhanden sind: mit Tox Info Suisse oder Kinderarztpraxis Vorgehen abklären
- Bei Symptomen: sofort Sanitätsnotruf wählen

**Wenn Ihr Kind ätzende Substanzen eingenommen hat:**

- Bei wachem Kind 1–2 dl Wasser zu trinken geben
- Umgehend medizinisch versorgen lassen



Spezialausgabe Notfall

